

Vorlesung „Römische Rechtsgeschichte“
am 08.11.2010:

Die römische Frühzeit

Prof. Dr. Thomas RUFNER
ruefner@uni-trier.de

Materialien im Internet:

<http://ius-romanum.uni-trier.de/index.php?id=36374>

Überblick über die heutige Vorlesungsstunde

- Die Königsherrschaft (bis ca. 500 v.Chr.)
 - Älteste Siedlungs- und Stadtgeschichte.
 - Verfassung zur Königszeit.
- Die frühe Republik (um 500 v.Chr. – 287 v.Chr.)
 - Verfassung der Republik.
 - Ständekämpfe.
 - Ausdehnung des römischen Einflusses in Mittelitalien.

Römische Rechtsgeschichte (2)

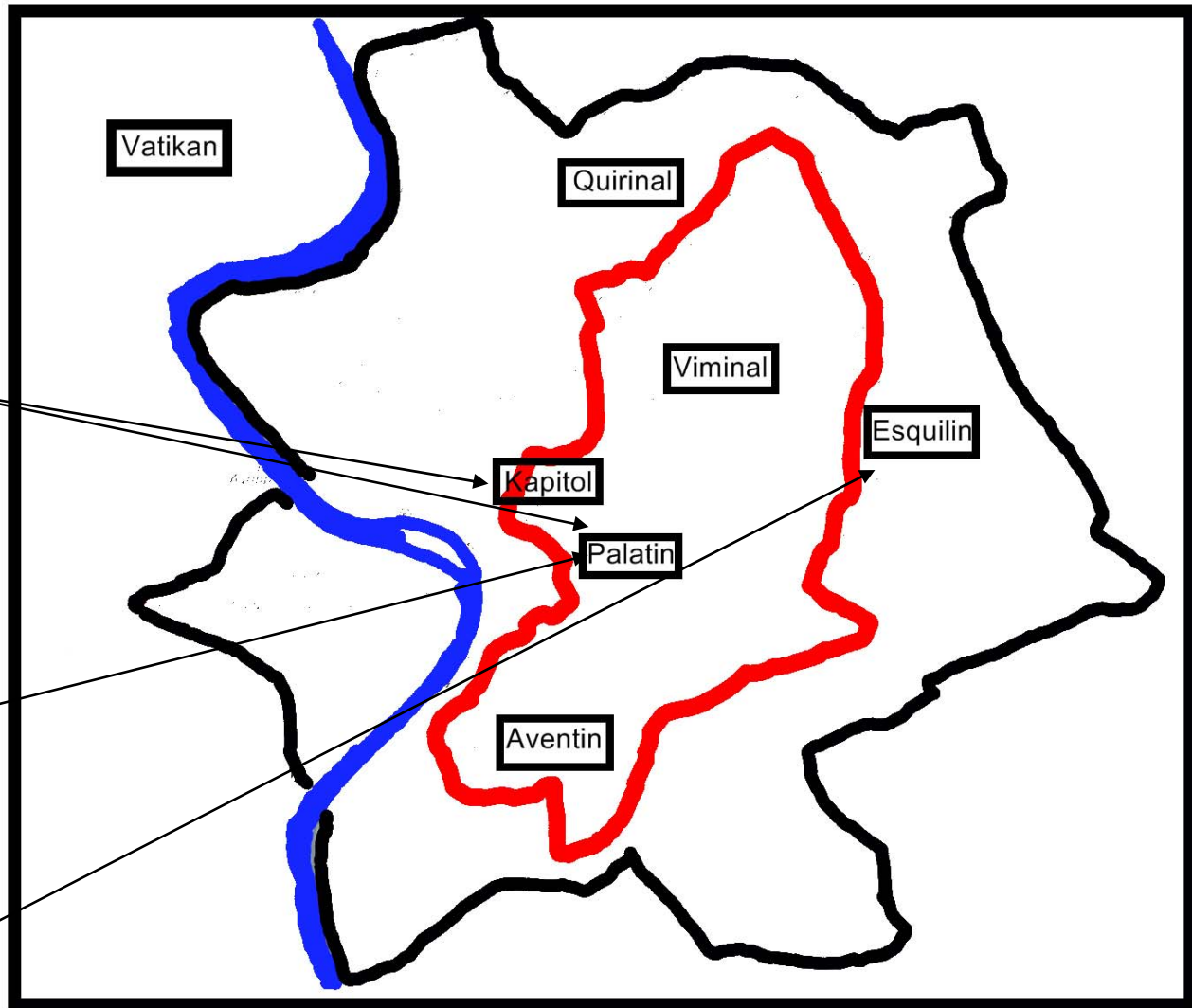
Zum Vergleich: Wichtige Daten der griechischen Geschichte

- 8. Jahrhundert: Athen wird zur Stadt.
- 594/93 Gesetzgebung Solons.
- 510 Vertreibung des Tyrannen Hippias aus Athen.
- 490 Sieg der Athener über die Perser bei Marathon.
- 479 Niederlage der Perser in der Seeschlacht bei Salamis.
- 431-403 Peloponnesischer Krieg zwischen Athen und Sparta.
- 399 Tod des Sokrates.
- 371 Schlacht bei Leuktra, Beginn der Vorherrschaft Thebens.
- 338 Niederlage der Griechen gegen die Makedonier bei Chaironeia.
- 333 Sieg Alexanders des Großen über die Perser bei Issos.

Römische Rechtsgeschichte (2)

Rom

-  Tiber
-  Stadtmauer von 271 n.C.
-  Stadtmauer von 378 v.C.



Mitte des 8. Jh.:
Heiligtümer auf
dem Kapitol,
Platzanlage im
Bereich des
späteren Forum

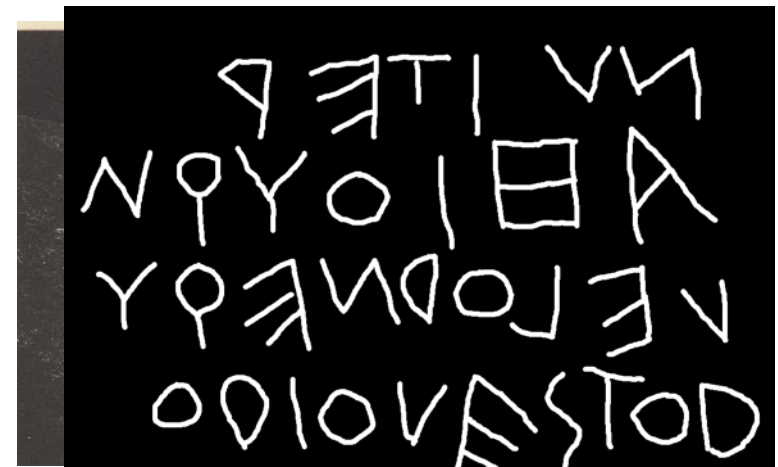
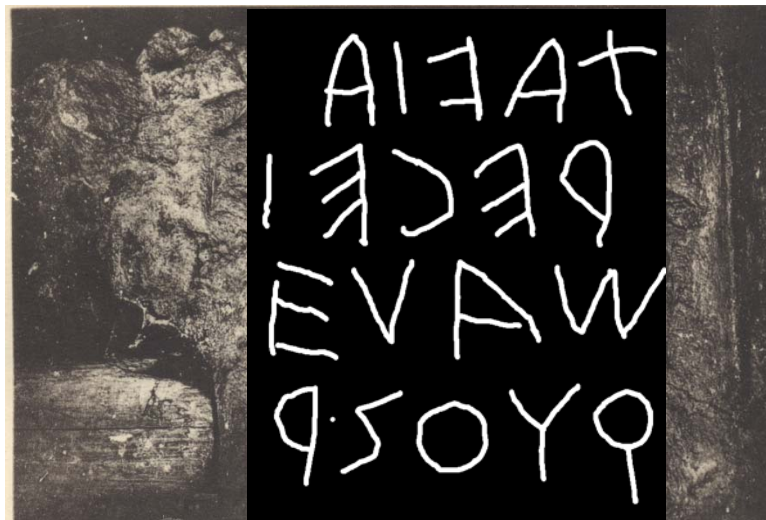
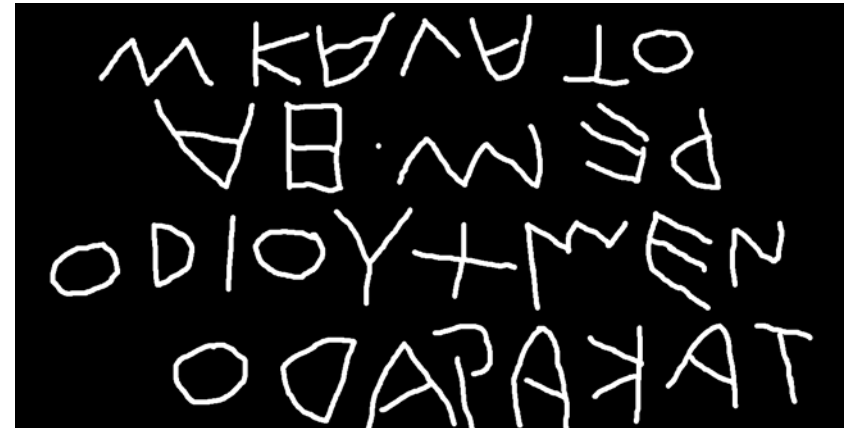
Älteste
Siedlungen auf
dem Palatin ab
dem 10./9. Jh.

Etwas später:
Sabinische Sied-
lungen auf dem
Esquilin (?)

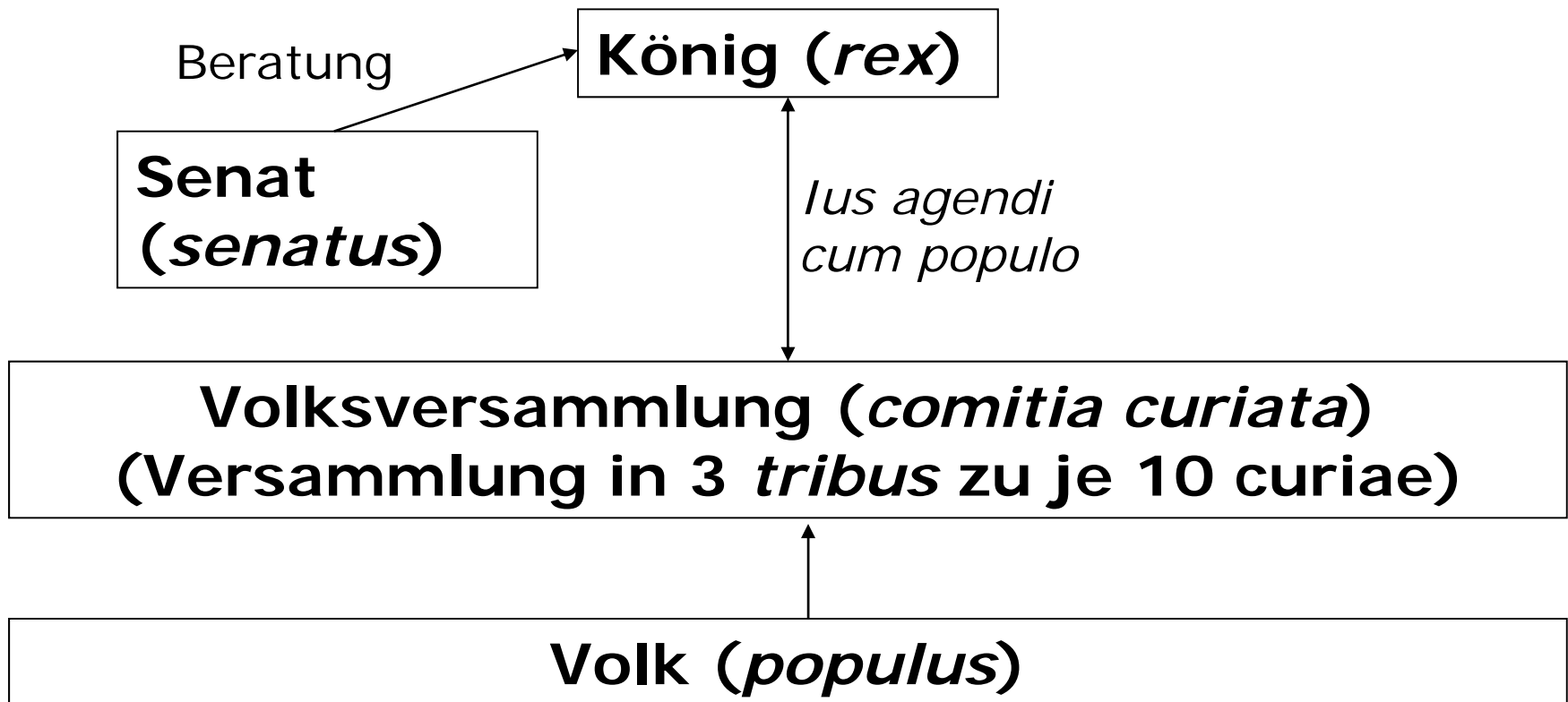
Die römische Königsherrschaft (I)

- Nach der Überlieferung 7 Könige:
 - Romulus (Stadtgründer, Schöpfer der Einteilung in Patrizier und Plebejer und des Klientelwesens, von Senat und Volksversammlung).
 - Numa Pompilius.
 - Tullus Hostilius.
 - Ancus Marcius.
 - Tarquinius Priscus (Etrusker).
 - Servius Tullius.
 - Tarquinius Superbus (Etrusker).

Die sog. Forum-Inschrift (*Lapis niger*)



Die römische Königsherrschaft (II)



Die Verfassung der frühen Republik

Führungsamt

(ursprünglich Dreierkollegium unter Führung eines *praetor maximus* [?], 451-449 *decemviri legibus scribundis*, 449-367 drei, später sechs *tribuni militum consulari potestate*, ab 367 zwei *consules*, dazu ein *praetor*)

Beratung

Senat
(*senatus*)

Wahl

Volkversammlung

(*comitia curiata* / *comitia centuriata* [Abstimmung in 193 *centuriae*, Klassenwahlrecht])

Der Gegensatz zwischen Patriziern und Plebejern

- Den in *gentes* (Familienverbände) gegliederten Patriziern ist das Führungsamt vorbehalten.
- Im Senat sitzen die Oberhäupter der patrizischen *gentes*.
- In den Zenturiatkomitien haben die Angehörigen der obersten Vermögensklasse die absolute Mehrheit.

Die Ständekämpfe

- 494: Erster Auszug der Plebejer auf den Aventin → Anerkennung der Unverletzlichkeit der Volkstribunen (*tribuni plebis*).
- 450 v.Chr. Zweiter Auszug der *plebs* im Zusammenhang mit der Zwölftafelgesetzgebung
- 445 v.Chr. Aufhebung des Eheverbots zwischen Patriziern und Plebejern.
- 67 v.Chr. Einer der Konsuln soll Plebejer sein. spätestens damit steht den Plebejern auch der Senat offen.
- 287 Dritter Auszug der Plebejer führt zum Erlass der *lex Hortensia: Plebi scita*, Beschlüsse der Versammlung der *plebs* (*concilium plebis*) haben Gesetzeskraft.

Wichtige außenpolitische Ereignisse in der Geschichte der frühen Republik

- 396 Eroberung der etruskischen Stadt Veii.
- 387 Niederlage gegen die Gallier, Plünderung Roms.
- 340-338 Latinerkrieg.
- 298-290 3. Samnitenkrieg.

Römische Rechtsgeschichte (2)



Vorlesung „Römische Rechtsgeschichte“
am 15.11.2010:

Das Zwölftafelgesetz I

Prof. Dr. Thomas RUFNER
rufner@uni-trier.de

Materialien im Internet:

<http://ius-romanum.uni-trier.de/index.php?id=36374>